



Protokoll zur AUSTRIAPRO Arbeitskreissitzung

Arbeitskreis: E-Trade & Transport
Datum: 13. April 2015
Dauer: 14:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Paradigma
Vorsitz: DI Rudolf Bauer

TN:	Rudolf Bauer	Paradigma
	Christian Boser	WKÖ/AUSTRIAPRO
	Uwe Glaser	Cargomind
	Thomas Karner	Statistik Austria
	Andreas Pell	FH OÖ, Logistikum Steyr
	Rupert Riehs	Find your Gap
	Manfred Rudlof	Statistik Austria
	Lucas Weiss	AUSTRIATech
	Nik Widmann	Prisma Solutions

Entschuldigt: Martin Deusch, Bernd Winter

Sitzungsablauf

1) Intelligente Verkehrssysteme - Status, Vorhaben, Projekteinreichungen

Herr Bauer berichtet über den gegenwärtigen Stand - siehe beigelegte Präsentation. In der Diskussion ergeben sich weitere Aspekte/Themenfelder.

Diese sind zusammengefasst wie folgt:

Air Cargo

Automobilsektor, Pharmazeutika bzw. alle Waren mit Wert/Gewicht Relation über 100€ / kg. sind die Hauptnutzer der Luftfracht. Lufthansa hat mit der Übernahme der AUA der (früheren AUA-)Luftfracht "den Garaus" gemacht; dies betrifft vor allem auch das Road Feeder Service mit KMUs in Osteuropa.

Koreanische Fluglinien (etwa ASEANA) etablieren sich in Osteuropa und Wien; CHINA SOUTHERN und CARGOLUX (Luxemburg) ebenso für Strecken nach Fernost. Air Cargo nach USA, Südamerika und Südafrika wird aus Wien kaum angeboten.

EDIFACT

Die Nachrichtentypen IFTMIN (Speditionsauftrag) und AWB(Luftfrachtbrief) sind weit verbreitet.

Dokumentenmäßig liegen die Stärken von Luftfracht Speditionen im Zoll-umfeld. Hier sind sehr wohl auch Informationen über die beförderten Waren dem Spediteur sehr genau bekannt, da für das Zollverfahren essentiell. Über

die Güte der Handelsstatistik im EU Außenhandel wird kurz diskutiert. Im EU Binnenverkehr ist die Lage eine andere, da ein zusammenhängendes Zoll-gebiet. Generell gilt für Luftfracht das Warschauer Abkommen (bzw. das Montreal Abkommen) - Haftungsregelungen mit maximalen Pauschal-sätzen/kg Ladung. Der Spediteur hat also in den meisten Fällen kein Interesse daran, was er transportiert.

ADR Initiative

Dazu ist eine Befragung von Verladern(Versender) angedacht. Speditionen sein weit weg vom Geschehen und benötigen im Zweifelsfalle Experten (wie etwa Chemiker). Im Maritimen Umfeld (bzw. Schiffsbau) dürfte es eine ähnliche Initiative von HAPAG Lloyd geben.

2) Weitere Planungen 2015

Der Arbeitskreis benötigt zur Erreichung seiner Ziele mehr Mitglieder aus der Transportbranche. Angesprochen werden sollen u.a. LKW Walter, Gebrüder Weiss, Rail Cargo. Dies soll in Zusammenarbeit mit den Fachorganisationen der WKÖ erfolgen (siehe TOP 3).

3) Vertiefung der Kooperation mit WKÖ BSTV (Bundessparte Transport & Verkehr)

Seitens BSTV hat Herr Wunderl seine Einschätzung zusammengefasst und weist auf das Anliegen „Elektronische Dokumente im Gefahrgutbereich“ hin (siehe Attachment „Gefahrgut“). Die Anwesenden kommen nach kurzer Diskussion über, dass dieses Thema für den Arbeitskreis von Interesse ist, es wird in das Arbeitsprogramm auf-genommen. Dazu sei ergänzt: Herr Pell hat bereits im Vorfeld des Arbeitskreises das Interesse des Logistikums im Bereich Gefahrguttransporte bekanntgegeben (siehe Mail-Attachment).

4) Allfälliges

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen. Herr Bauer schließt die Sitzung um 16.00 Uhr. Das Protokoll und weiterführende Unterlagen sowie der Termin des nächsten Arbeitskreises werden über die Mailingliste des AK E-Trade & Transport verschickt